

## Amelandfreizeit 2009 Katholische Kirchengemeinde St. Benedikt Lengerich



### 24. Juni bis 04. Juli 2009

Wenn Engel reisen ist gutes Wetter. Wenn Engelchen reisen ist fantastisches Wetter.

Die große Fahrt beginnt. Trotz der Zeugnisausgabe, nur ein paar Stunden vorher, muss keins der angemeldeten Kinder zuhause bleiben. Sie erweisen sich schon während der Fahrt als sehr unkompliziert und pflegeleicht und so kommen wir entspannt - von der Lautstärke im Bus abgesehen - in Holwerd an. Auch die Überfahrt nach Ameland verlief fast reibungslos. Einige (der



neuen) Kinder müssen schon auf dem Oberdeck die Erfahrung machen, dass Möwen nicht nur lästig sind, sondern es auch sehr gefährlich ist unter ihnen zu stehen. Trotzdem haben die Kinder sehr viel Spass auf der großen Fähre, vor allem weil viele zum ersten Mal nach Ameland unterwegs sind und für sie alles neu ist.

Auf der Insel angekommen, müssen wir nur noch die Strecke zum Molenhof bewältigen. Diesen kann man bereits von weitem

erkennen, da er direkt neben einer wunderschönen alten Mühle steht, der der Molenhof seinen Namen verdankt. Die letzten Meter werden lachend und rufend gerannt, denn die Kinder ahnen es schon: jetzt werden die Betten bezogen und die Kuscheltiere an ihren Platz gelegt! Die Betreuer packen inzwischen die Lebensmittel und Spiele aus, sodass der Spaß bald losgehen kann.

Nach dem Abendbrot wird noch ein wenig gespielt und im Anschluss ist Bettruhe angesagt. Natürlich ist die Bettruhe nicht wirklich (Bett)Ruhe, da die Kinder in den ersten Tagen noch voller Power sind und sich viel zu erzählen haben.

Am nächsten Morgen steht den Kindern die Anstrengung und Aufregung des letzten Tages noch ins Gesicht geschrieben - oder war es doch die kurze Nacht? Die Sonne scheint! Also geht es endlich zum Strand. Ist denn überhaupt noch Sand da? Oder haben wir im letzten Jahr



alles mitgenommen? Bei den Unmengen Sand, den jeder von uns nach nur ein paar Stunden in sämtlichen Klamotten und Taschen hat, ist es verwunderlich, dass der Strand nicht irgendwann leer ist.

Die Sonne scheint Tag für Tag. Da das Wetter am Meer jedoch jederzeit umschlagen kann, entscheiden wir das Tagesprogramm sehr spontan.

Dieses Jahr haben wir Glück und können alle Outdooraktivitäten anbieten, jedoch



müssen selbst die hautunempfindlichsten Kinder ab und zu aus der Sonne und somit haben wir ein abwechslungsreiches Programm:

- Eine Lagerolympiade, die über die ganze Ameland-Freizeit lief:
  - Burgenwettbauen, Schatzsuche, Wildschwein töten, Chaos Spiel, Boccia, Freiwurf Basketball, Staffellauf, Hitparade
- Viele Wiesenspiele wie Krabbencatchen, Völkerball, Schwammball, Volleyball, Fußball, Wasserspiele usw. können gar nicht oft genug gespielt werden
- Ein Gruppenleitersuchspiel mit anderen Lagern, bei dem ca. 40 verkleidete Gruppenleiter gefunden werden müssen. Hat eine Gruppe einen Gruppenleiter gefunden, müssen verschiedene Aufgaben erfüllt werden.
- Kinderdisco
- Windlichter basteln
- Looping Louie
- Ein Robinsontag in den Dünen
- In der ersten Reihe beim Ausbringen des alten Amelander Pferderettungsbootes zuschauen oder auch direkt hinter dem Boot herlaufen.
- Nachtwanderung
- Doppelkopf wurde gelernt
- Besuch im neu eröffneten Naturkundemuseum
- Bunter Abend (alle Spiele werden von den Gruppen organisiert):
  - Männer gegen Frauen, Klamottentausch und Fitnessstest
  - Geschmackstest
  - Gruppenleiterfragespiel
  - Nachrichtenshow
  - Urkundenverleihung an die Gruppenleiter und Köchinnen
  - Stopptanz der Gruppenleiter
- Kutterfahrt zu den Muschelbänken, wo wir „Mupfeln“ sammeln können. Im Anschluss dürfen wir Robben aus nächster Nähe betrachten, weil unsere Lieben so schön still sein können.



Neben diesen wunderbaren Aktivitäten dürfen wir auch noch eine schöne Messe mit der St. Michael Gemeinde aus Papenburg in den Dünen feiern. Die frische Brise und die salzige Luft verleihen dieser Messe eine ganz besondere Note. Wir möchten ein großes Dankeschön an Ulla Essmann, Johannes Koopmann und an Karl Gerdes richten, die uns ihre Bullis und Anhänger zur Verfügung gestellt haben. Auch ein Riesen-Dankeschön an die Gruppenleiter und

Kochfrauen, ohne die eine solche Fahrt nicht stattfinden könnte.

Aus familiären Gründen werde ich im nächsten Jahr an der Amelandfahrt leider nicht teilnehmen können. Ich wünsche allen die im nächsten Jahr wieder dabei sind viel Spaß und so gutes Wetter wie in diesem Jahr.

Tot ziens  
Michael Hilgen